

**Erläuterungen zu den Tagesordnungspunkten der Sitzung des Gemeinderates vom
19. Mai 2014**

Vorlage Nr. 51

Neubau eines Schuppens für den Bauhof der Gemeinde

Im Haushalt 2014 sind 60.000 Euro für den Neubau eines Schuppens im Schuppengebiet eingestellt. Dieser Ansatz wird nach der erfolgten Ausschreibung deutlich überzogen. Geplant war, den Schuppen zu erstellen, dann den bisher genutzten Schuppen in der Jägerstraße abzurechen, entlang der Jahnstraße Stellplätze für die Schloßbühlhalle anzulegen und die verbleibende Fläche des bisherigen Schuppens als Gegenfinanzierung als Bauplatz zu veräußern.

Ein Angebot für einen Schuppen wurde bei den Zimmerbetrieben aus Emmingen-Liptingen, die ein gemeinsames Angebot abgegeben haben, eingeholt. Dieses endet bei 63.233,27 Euro. Dabei würden die Dacharbeiten, die Verkleidungsarbeiten und das Erstellen des Schuppentragwerkes unter den Firmen Bambusch, Kupferschmid und Heller aufgeteilt. Für die Erd- und Betonierarbeiten wurden ebenfalls Angebote eingeholt, dabei ist die Fa. L. Störk GmbH günstigste Bieterin mit 30.323,10 Euro. Die Fa. Störk könnte die notwendigen Arbeiten auch relativ rasch ausführen, so dass der Schuppen bis Ende Spätsommer stehen könnte.

Die Gesamtsumme für den Schuppen beläuft sich auf 93.556,37 Euro. Es entstehen überplanmäßige Kosten von 33.556,37 Euro.

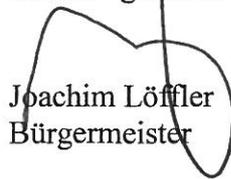
Deckungsmittel könnten vorhanden sein, wenn der Gemeinderat beim TOP „Holder“ nicht den Kauf, sondern eine Leasing- oder Mietvariante oder ein Verschieben der Maßnahme auf 2015 beschlossen hat. Wenn dies der Fall wäre, würde sich die Verwaltung dafür aussprechen, die Maßnahme zu realisieren. Sofern ein Kauf des Holders realisiert wird, sollte der Schuppenbau in Absprache mit dem Bauhof verschoben werden.

Unabhängig davon wäre im Hinblick auf den Haushalts-Nachtragsplan 2014 verständlich, wenn beide Maßnahmen, also Anschaffung Holder und unter diesem Punkt „Bau eines Schuppens“ verschoben würden.

Der folgende Beschlussfassungsvorschlag steht unter dem Vorbehalt, dass der Gemeinderat beim TOP „Holder“ nicht den Kauf, sondern eine Leasing- oder Mietvariante oder ein Verschieben der Maßnahme auf 2015 beschlossen hat.

Beschlussfassungsvorschlag:

Der Schuppenbau wird realisiert, die Vergaben erfolgen an die jeweils günstigsten Bieter wie dargestellt. Die überplanmäßige Ausgabe ist über Einsparungen beim Ansatz „Anschaffung Holder“ gedeckt.


Joachim Löffler
Bürgermeister